



U14-Juniorinnen des SHFV gewinnen NFV-Turnier

TITELSTORY

Die U14-Juniorinnen-Auswahl des SHFV hat sich am vergangenen Sonntag erneut in die Siegerliste des Norddeutschen Fußball-Verbandes eingetragen. Die Auswahl um Trainer Dieter Bollow und Co-Trainerin Anna Lena Trapp gewann das NFV-Futsal-Turnier in Hamburg.

Dieter Bollow berichtet vom Turnierverlauf:

Schleswig-Holstein gegen Bremen (3:2): Nach einem etwas holprigen Start und einem 0:2-Rückstand kamen die SHFV-Mädchen langsam auf „Betriebstemperatur“. Nach dem Anschlusstreffer von Torjägerin Pia Topel bekam die SHFV-Auswahl das Spiel immer besser in den Griff und gewann letztlich verdient durch weitere Treffer von Rieke Sterner und Chiara Silberstorff.

Niedersachsen gegen Schleswig-Holstein (0:3): Mit guter Raumaufteilung und schönen Spielzügen ließ das SHFV-Team Ball und Gegner laufen. Das junge Auswahlteam aus Niedersachsen hatte Schwierigkeiten, dem Tempo und dem Zweikampferhalten zu folgen und unterlag durch gut herausgespielte Tore von Lisa Baum, Pia Topel und Chiara Silberstorff.

Schleswig-Holstein gegen Hamburg (1:1): In einem temporeichen und durch viele Zweikämpfe geprägten Spiel trennten sich die beiden Mannschaften aus Hamburg und Schleswig-Holstein verdient mit 1:1. Nach der 1:0-Führung der Hamburgerinnen gelang



Die U14-Juniorinnen bejubelten in Hamburg den Gewinn der NFV-Futsal-Meisterschaft.

durch die spielstarke Chiara Silberstorff schnell der Ausgleich.

Hamburg gegen Schleswig-Holstein (1:3): Nach einer kurzen Turnierpause überraschte die SHFV-Auswahl das Team aus Hamburg durch gutes Angriffspressing und schnelles dynamisches Passspiel. Nach der 2:0-Führung durch die lauffastarken Melina Walheim und Lisa Baum wehrten die Schleswig-Holsteinerinnen um DFB-Auswahlspielerin Emily Wallrabenstein die Hamburger Angriffe erfolgreich ab und konnten sich auf Torhüterin Sidney Kämtner verlassen. Nach einem schnellen Konter erhöhte Chiara Silberstorff auf 3:0, ehe die Hamburger Auswahl noch auf 1:3 verkürzte.

Schleswig-Holstein gegen Niedersachsen (3:0): Im Rückspiel gegen Niedersachsen ging Schleswig-Holstein nach

wenigen Minuten durch zwei Treffer der überragenden Melina Walheim mit 2:0 in Führung. Die Mannschaft aus Niedersachsen schlug sich wacker, konnte aber das klare 3:0 durch Melina Bünning nicht verhindern. Trotz weiterer Konterchancen blieb es beim verdienten Resultat.

Bremen gegen Schleswig-Holstein (1:0): Da der SHFV-Auswahl der Titel rechnerisch nicht mehr zu nehmen war, fehlte im letzten Spiel der unbedingte Siegeswille. Die leidenschaftlich kämpfenden Bremerinnen gewannen in letzter Sekunde nach einem Pressschlag mit 1:0. Riesengroß war der Jubel bei den Bremerinnen, aber auch die Schleswig-Holsteinerinnen freuten sich mit den vielen mitgereisten Eltern über den Gewinn der „Norddeutschen Meisterschaft“.

Ein toller Erfolg für die Mann-

schaft auf dem Weg zum Länderpokal im Mai in Duisburg. Ein großes Dankeschön gilt Co-Trainerin Anna Lena Trapp für die Unterstützung.

Folgende Spielerinnen waren für den SHFV dabei: Sidney Kämtner (TSV Bargtheide), Mia Lotta Mohr (SV Fleckeby), Emily Wallrabenstein (VfL Oldesloe), Romy Wrigge (Diekhusen-Fahrstedter FC), Melina Bünning (Eckernförder SV/1 Tor), Chiara Silberstorff (VfB Lübeck/4 Tore), Rieke Sterner (TSV Friedrichsberg/1 Tor), Lisa Baum (TSV Pansdorf/2 Tore), Pia Topel (SG Bad Schwartau/2 Tore), Melina Walheim (SV Breitenfelde/3 Tore).

Abschlusstabelle

1. Schleswig-Holstein	13	13:5
2. Hamburg	10	10:6
3. Bremen	7	7:7
4. Niedersachsen	4	2:14

VERBANDSARBEIT – FREIZEIT- U. BREITENFUSSBALL

Viele Pläne im Futsal und beim Walking Football

Ich freue mich, in dieser Ausgabe über die bevorstehenden Aktivitäten für den Bereich Freizeit- und Breitensport im SHFV zu berichten.

FUTSAL

In der Futsal-Liga Kiel befinden wir uns auf der Zielgeraden. Nachdem erstmalig ausschließlich die Meldung von Vereinsmannschaften zugelassen wurde, konnte der SHFV mit insgesamt acht Mannschaften einen Ligabetrieb auf die Beine stellen.

Derzeit liefern sich die Teams von der SSG Rot-Schwarz Kiel („United Seaside“), Union Teutonia Kiel („Die wilde 13“) sowie von der SV Friedrichsort-Futsal einen spannenden Dreikampf um die Meisterschaft. Schon jetzt schauen wir gespannt auf den Finalspieltag am 9. Februar 2020 in der Halle des Kieler Ernst-Barlach-Gymnasiums und hoffen, viele interessierte Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Auch in diesem Winter wird der SHFV in Kooperation mit dem Hochschulsport der CAU Kiel den mittlerweile dreizehnten Futsal-Cup austragen. Erneut geht es vor allem darum, den Studierenden den Spaß am Futsal näherzubringen. Daher findet am Samstag, dem 15.02.2020, von 13 bis ca. 20 Uhr im Sportforum der Uni Kiel der „13. CAU-Futsal-Cup 2020“ für Hochschul-, Futsal und Freizeitteams statt. Die ausgeschriebenen zehn Startplätze waren binnen kürzester Zeit ausgebucht.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen drei Jahren bietet der SHFV in 2020 erneut Hallenlandesmeisterschaften für die Ü40- und die Ü50- Herren an. Beide Hallenlandesmeisterschaften finden am Sonn-



Auch in der aktuellen Hallensaison vergibt der SHFV wieder Landestitel für Ü40- und Ü50-Senioren.

tag, dem 8. März, ab 10:30 Uhr in Eckernförde statt. Teilnehmen können grundsätzlich alle Vereine oder Spielgemeinschaften im SHFV, die über genügend Spieler in den Altersbereichen Ü40 (vor 01.01.1981 geboren) oder Ü50 (vor 01.01.1971 geboren) verfügen. Derzeit sind noch genügend Startplätze vorhanden. Das Meldefenster ist noch bis 15. Februar 2020 geöffnet. Die Turniere werden in zwei Hallen parallel ausgetragen (Finalspiele in einer Halle). Bei den beiden Landesmeisterschaften wird neben dem offiziellen Landesmeistertitel samt Wanderpokal auch um attraktive Prämien gespielt. So erhält jeweils der Sieger 150 Euro, der Zweite 125 Euro und der Dritte 100 Euro.

Sollte noch kurzfristig Schulungsbedarf zu den FIFA-Futsal-Regeln bestehen, sei hier der Hinweis

auf mögliche Kurzschulungen erlaubt. Ansprechpartner beim SHFV ist Paul Musiol (Tel.: 0431 6486-226).

WALKING FOOTBALL

Auch das mit finanzieller Unterstützung der AOK angebotene Projekt Walking Football entwickelt sich immer mehr zu einer Erfolgsstory. Mit dem aus sieben ausgebildeten Übungsleitern bestehenden Referentenpool ist es dem SHFV gelungen, flächendeckend seit Beginn des vierten Quartals 2019 zwölf Kurzschulungen mit Übergaben von Förderpaketen und fünf Infoveranstaltungen durchzuführen. Derzeit gibt es im Verantwortungsbereich des SHFV insgesamt schon 20 Vereine, die organisiert Walking Football anbieten. Diese hohe Akzeptanz hat uns daher dazu bewegt, auch im Rahmen der oben beschriebenen Landesmeisterschaften Ü40/Ü50, erstmalig einen

„Walking Football“-Cup in der Halle auf SHFV-Ebene auszu-schreiben. Ich freue mich auf möglichst viele Anmeldungen.

Im Rahmen unserer Image-Kampagne Walking Football findet am 3. und 4. April 2020 ein Seminar für Übungsleiter im Walking Football im Uwe Seeler Fußball Park in Malente statt. Insgesamt werden hierzu 25 Lehrgangplätze angeboten. Eine entsprechende Ausschreibung erfolgt in Kürze. Vereine, die in der ersten Phase ein Ballpaket überreicht bekommen haben, bekommen so die Möglichkeit, durch eine Seminarteilnahme die zweite Hälfte der Unterstützung in Form einer 300-Euro-Prämie zu erhalten.

Aus meiner Sicht ist Walking Football ein attraktives und innovatives Angebot, welches möglichst viele Sportvereine anbieten sollten, um den sinkenden Mitgliederzahlen in den schleswig-holsteinischen Vereinen entgegenzuwirken. Gerade Walking Football ist nicht nur ein Angebot für unsere Fußballer Ü50, sondern kann vielmehr zusätzlich geschlechtsneutral und inklusiv den durch Verletzungen, chronische Krankheiten oder andere Handicaps eingeschränkt Sporttreibenden den Verbleib in unserer „Fußballfamilie“ ermöglichen. Ich hoffe, dass ich mit diesem Bericht Ihre Neugierde geweckt habe und freue mich zusammen mit dem Team des Ausschusses für Freizeit- und Breitenfußball, Sie bei einer der vorstehend aufgeführten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

INGO HARTWIG

**VORSITZENDER DES
AUSSCHUSSES FÜR FREIZEIT-
UND BREITENFUßBALL**

Pilotprojekt „Trainer der Zukunft“

Als Neuheit im Bereich der Qualifizierung startet in diesem Jahr unser Pilotprojekt „Trainer der Zukunft“ im Uwe Seeler Fußball Park. Dieses Angebot wurde infolge einer Bedarfsumfrage ins Leben gerufen, um „Trainerhelfer“ im Alter zwischen 11 und 14 Jahren in ihrem jungen Ehrenamt zu unterstützen. Bisher waren alle Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf ein Mindestalter von fünfzehn Jahren beschränkt.

Eine Umfrage unter den Vereinen Schleswig-Holsteins zeigte, dass den Trainern/-innen vor allem in den Kindermannschaften vermehrt „Trainingshelfer“ zur Seite stehen, die so bereits in jungen Jahren die ersten ehrenamtlichen Erfahrungen im Trainerdasein sammeln. Diese laden wir am 22.03.2020 von 10:00 bis 16:30 Uhr zur „Kick-off“-Veranstaltung in



Für „Trainerhelfer“ bietet der SHFV erstmals eine Kurzausbildung im Uwe Seeler Fußball Park an.

den USFP nach Malente ein. Dort wird der Sportliche Leiter des SHFV, Björn Rädcl, den Teilnehmern/-innen sowohl in der Theorie als auch auf dem Platz unter anderem den Aufbau einer Trainingseinheit, die

Unterschiede der Altersklassen sowie die Grundlagen des altersgerechten Techniktrainings vermitteln. Um die Tagesveranstaltung so interessant und effektiv wie möglich zu gestalten, werden die

Teilnehmer/-innen nachmittags in Kleingruppen selbstständig Trainingseinheiten erarbeiten und anschließend vorstellen.

Die Maßnahme eignet sich optimal für junge Interessierte, die ihren Horizont erweitern und einen ersten Schritt in die Trainerqualifizierung wagen wollen. Falls Sie an der Veranstaltung teilhaben wollen, gelangen Sie über unsere Homepage zum Veranstaltungskalender. Entsprechend den Rückmeldungen bei der Bedarfsermittlung haben wir 40 Teilnahmepätze für Kinder (kostenlos) und 20 Teilnahmepätze für begleitende Vereinstrainer (mit Verpflegungspauschale) im Angebot. Falls Sie tiefergehende Fragen zu dieser Veranstaltung haben, steht Ihnen Klaus Jespersen (k.jespersen@shfv-kiel.de), unter 04523 202240-14 gerne zur Verfügung. JA

SHFV kooperiert mit trainersuchportal.de

Eine der größten Herausforderungen für Sportvereine ist es, die zumeist ehrenamtlichen Stellen im Trainerbereich sowie anderweitige Funktionen in der Vereinsarbeit adäquat zu besetzen. Um den Vereinen eine weitere Plattform zur Trainerakquise zu geben, kooperiert der SHFV seit neuestem mit trainersuchportal.de. Das Trainersuchportal entwickelt sich zur größten Jobbörse im Sportbereich und arbeitet mit zahlreichen Sportverbänden des Landes zusammen. Die Zielsetzung liegt insbesondere in der Vernetzung von Trainern/-innen und Vereinen in allen Altersklassen. Als Kooperationspartner stellt das Trainersuchportal allen Vereinen des SHFV eine kostenfreie Stellenbörse zur Verfügung, die über die Internetseite des SHFV unter www.shfv-kiel.de/trainersuchportal aufgerufen werden kann. Dort können die Ver-



Das Trainersuchportal bietet Vereinen eine praktische Möglichkeit, gezielt nach neuen Trainern und Übungsleitern zu suchen.

eine des SHFV Stellenausschreibungen dauerhaft kostenfrei über das Trainersuchportal veröffentlichen.

Durch den Status des SHFV als „Gold“-Partner profitieren Vereine noch zusätzlich von

einer Bekanntmachung des Stellenangebots über Facebook und die freie Stelle taucht unter den extra hervorgehobenen „Top Jobs“ auf dem Trainersuchportal auf. Diese Hervorhebung steigert die Effi-

zienz der Stellenangebote der „Gold“-Partner. Auf diesem Wege erreichen nicht nur Vereine mit wenig Aufwand zahlreiche qualifizierte Interessenten, sondern auch Trainer/-innen, die eine neue Herausforderung suchen, können sich auf dem Portal auf Vereinsuche begeben und erhalten eine große Auswahl an offenen Stellen. Zusätzlich kann man auf dem Trainersuchportal ein individuelles Trainerprofil anlegen und somit eigene Qualifikationen und Fertigkeiten darlegen. Folglich können potentielle Vereine aktiv auf einen Trainer zugehen, der durch sein Trainerprofil geeignet erscheint.

Über die Trainersuche hinaus bietet das Portal auch Unterstützung bei der Mitarbeitergewinnung in sämtlichen Stellen rund um den Sport, vom Ehrenamtlichen über den FSJler hin zum Geschäftsführer. JA

DFB tritt Klimaschutz-Initiative der UN bei

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ist als 100. Sportorganisation weltweit der Klimaschutz-Initiative der Vereinten Nationen beigetreten. DFB-Präsident Fritz Keller und Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius haben am Mittwoch in Frankfurt am Main im Beisein von Lindita Xhaferi-Salih, der UN-Bereichsleiterin für Climate Change, die Verpflichtungserklärung unterzeichnet.

„Fußball kann man nur in einer intakten Natur spielen“, sagt Fritz Keller. „Dank der Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und weiteren Maßnahmen werden wir unsere Anstrengungen für den Umwelt- und Klimaschutz deutlich ausbauen können. Aktuell haben wir die Erstellung des CO₂-Fußabdrucks für den DFB in Auftrag gegeben. Auf dieser Basis werden wir eine Strategie und dann sehr konkrete Ziele entwickeln.“

Mit dem Beitritt zur „UN Sports for Climate Action Initiative“ macht es sich der DFB unter anderem zur Aufgabe, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und Verbräuche etwa von Wasser und Papier nachhaltig zu reduzieren. Im Frühjahr sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DFB-Zentralverwaltung im Rahmen eines sogenannten „Knowhouse“ Impulse bekommen, wie man den Büroalltag klimabewusster gestalten kann.

Auch beim Bau des neuen DFB und seiner Akademie denkt der Verband grün. „Der Deutsche Fußball-Bund, der mit seinem Standort fest in unserer Stadt verwurzelt ist, hat sich bei der Konzeption der Fußball-Akademie als starker Partner für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Bauen erwiesen“, sagt Frankfurts Umweltdezernentin Rosmarie Heilig. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit



DFB-Präsident Fritz Keller (Mitte) und DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius (rechts) unterzeichneten am Mittwoch die Verpflichtungserklärung zur Klimaschutz-Initiative der Vereinten Nationen. Foto: Getty Images

mit dem DFB, die zeigt, dass der Fußball mit seinen Möglichkeiten als internationales Aushängeschild auch in der Umweltpolitik Vorbild sein kann.“

Eine Photovoltaikanlage wird bei einem Peak von 440 Kilowatt pro Tag dafür sorgen, dass der 49.365 Quadratmeter große Neubau, der bis Ende 2021 auf dem Gelände der ehemaligen Galopprennbahn entsteht, an vielen Tagen stromautark betrieben werden kann. Räume für perspektivisch angedachte Speichermedien sind im Grundriss eingeplant. Indem man Regenwasser in einer Zisterne sammelt, können bei einem Bedarf von 38.000 Kubikmetern Wasser per annum rund 23.000 Kubikmeter durch Brauchwasser abgedeckt werden. Die neue Heimat von Administration und Sport wird komplett über LED-Lampen beleuchtet.

Das gesamte Gebäude, Verwaltung, Boulevard, Akademie, Sporthalle und das Athle-

tenhaus werden gemäß des Energiestandards KfW-55 gebaut. Die Fußballhalle und das Parkhaus sind als Kaltgebäude geplant. Im Sinne des Artenschutzes wurden vor dem Baubeginn Schwalben und Heldbockkäfer umgesiedelt.

„In unserem neuen Zuhause wollen wir die Zukunft des Fußballs gestalten“, sagt DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius. „Wir würden diese Grundausrichtung verfehlen, würden wir den Umweltschutz nicht mitbedenken. Dabei geht es

manchmal auch um Details, wie etwa das weiße Dach, wodurch wir die Kühlungskosten deutlich reduzieren können, oder auch die Ladestationen für Elektro-PKW sowie die 200 Fahrradständer. Nach der Fertigstellung werden auf dem Gelände mehr Bäume wachsen als vor Baubeginn.“

Der Umweltschutz als eigenständiger Bereich spielt auch beim Nachhaltigkeitskonzept für die Ausrichtung der EURO 2024 eine wesentliche Rolle. **DFB**

Förderung für Klimaschutz

Sportvereine in ganz Deutschland können sich mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums auf unterschiedlichste Weise für den Klimaschutz engagieren.

Von energieeffizienten Flutlichtanlagen über eine klimafreundliche Belüftung in der Halle bis hin zu Fahrradbügeln vor dem Sportplatz: Damit Klimaschutzprojekte künftig noch schneller und flexibler umgesetzt werden können, hat das Bundesumweltministerium die Antragstellung für die Kommunalrichtlinie zum 1. Januar 2020 vereinfacht.

Einen Überblick über die Neuerungen finden Sie auf www.shfv-kiel.de. Weitere Informationen und Tipps für den Umweltschutz im Verein finden Sie zudem im Bereich „Umwelt“ auf www.DFB.de.

40. Dienstjubiläum von Bärbel Schulz

Kein Mitarbeiter und keine Mitarbeiterin des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes oder aus dem Uwe Seeler Fußball Park gehört so lange zur schleswig-holsteinischen Fußballfamilie wie Bärbel Schulz. Seit dem 1. Januar 1980 ist die Köchin der ehemaligen Sportschule in Malente fester Bestandteil des SHFV-Teams. Am Donnerstag (23.01.) feierte sie ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im kleinen Kreis.

Was Bärbel Schulz in ihrer Dienstzeit erlebt hat und wen sie dabei beköstigen durfte, ist beachtlich. Fünf Mal war die A-Nationalmannschaft des DFB in den 80er- und 90er Jahren in Vorbereitung auf internationale Turniere in Malente zu Besuch, schon damals war die sportgerechte Ernährung ein wichtiger Bestandteil der Lehrgänge. Unter strenger Aufsicht des damaligen DFB-Chefkochs Fritz Westermann bekochte Schulz Fußballer wie Rudi



Die SHFV-Geschäftsführer Tim Cassel (links) und Tobias Kruse (rechts) gratulierten zusammen mit Jugendsportreferent Klaus Jespersen Bärbel Schulz zum 40-jährigen Dienstjubiläum.

Völlner, Lothar Matthäus oder Franz Beckenbauer. Noch heute wird die USFP-Küche auf den Kopf gestellt, wenn

die U-Nationalmannschaften für Maßnahmen nach Malente reisen und die gehobenen Ansprüche der Nachwuchs-

talente auf Grund des eigenen Ehrgeizes bestenfalls übertroffen werden sollen.

Auch die zahlreichen Talente des SHFV und aus anderen Landesverbänden werden bei Sichtungmaßnahmen, Turnieren oder Trainingslagern seit jeher durch die 61-Jährige verköstigt. Einig sind sich dabei immer alle: es schmeckt! Mittlerweile hat sich auch in der Küche einiges getan. Zwar dampft es noch heute wie damals aus den großen Kochtöpfen, doch moderne Geräte haben die Arbeit in der Küche erleichtert. Grund zur Freude hat Bärbel Schulz gemeinsam mit ihrem Team dann ab dem kommenden Sommer. Dann wird der langersehnte Küchenanbau fertig gestellt, der mehr Platz schaffen und den Arbeitsalltag erleichtern soll. Zwei Jahre will sich Bärbel Schulz an der neuen Küche noch erfreuen, dann soll es in den wohlverdienten Ruhestand gehen. **SLÜ**

JFG Ostsee gewinnt Kreismeisterschaft der C-Junioren



Die JFG Ostsee freute sich über den Gewinn der Futsal-Kreismeisterschaft bei den C-Junioren.

Foto: Frank Greiser



KfV Ostholstein

In Oldenburg löste die C-Jugend der JFG Ostsee das Ticket zur Futsal-Landesmeisterschaft am 9. Februar (Sonntag) in Henstedt-Ulzburg. Die JFG siegte im Endspiel mit 3:2 gegen die SG Wagrien. Im Halbfinale hatte der spätere Turniersieger Eutin 08 mit 3:1 aus dem Turnier geworfen. Die SG hatte im ersten Halbfinale den TSV Neustadt mit 2:1 bezwungen. Jeweils ein Unentschieden mussten beide Finalisten in der Gruppenphase hinnehmen.

Kreisjugendobmann Frank Greiser bescheinigte den teilnehmenden Mannschaften bei der Siegerehrung „sehr guten Futsal“ gespielt zu haben. **LB**

B-Junioren des TSV Lensahn bejubeln Titelgewinn



Der TSV Lensahn hat bei den B-Junioren die Futsal-Kreismeisterschaft gewonnen. Im Finale in Pönitz setzte sich Lensahn mit 2:0 gegen den TSV Neustadt durch. Damit ist der TSV Lensahn für die Landesmeisterschaft am 8. Februar (Sonntag) in Henstedt-Ulzburg qualifiziert.

Mit einem klaren 8:0-Sieg gegen die BSG Kellerssee zog der TSV ins Finale ein. Spannender verlief das zweite Halbfinale zwischen der SG JSG Fehmarn/SV Großenbrode und dem TSV Neustadt. Am Ende hieß es 2:1 für den TSV Neustadt. Beide Finalisten wurden jeweils souverän ohne Niederlage Gruppensieger. Der spätere Tur-



Fünf Spiele, fünf Siege: Die B-Junioren des TSV Lensahn sicherten sich die Kreismeisterschaft im Futsal.

Foto: Frank Greiser

niersieger musste sich bei vier Gruppenspielen mit einem

0:0 gegen die SG JSG/SVG begnügen, während Neu-

stadt alle drei Gruppenspiele gewann. **LB**

SV Göhl gewinnt Futsal-Kreismeisterschaft



Bei den A-Junioren darf der SV Göhl Ostholsteins Farben bei der Futsal-Landesmeisterschaft am 9. Februar (Sonntag) in Henstedt-Ulzburg vertreten. Der SV gewann das

Finale in Oldenburg gegen die JSG Ostholstein mit 4:2 nach Sechsmeterschießen. Glänzend parierte SV-Keeper Jeremy Greiser den entscheidenden Sechsmeter. Nach regulärer Spielzeit hatte es 1:1 gestanden, sodass die Entscheidung im Entscheidungsschie-

ßen fallen musste.

Überschattet wurden die Futsal-Kreismeisterschaften von zwei schweren Verletzungen, die jeweils den Rettungsdienst auf den Plan riefen. Im letzten Gruppenspiel prallte Henner Kühlsen (SG JSG Fehmarn/SV Großenbrode) in den Schlusssekunden unglücklich mit Keeper Okan Yamaci (TSV Neustadt) zusammen. Bei Kühlsen wurde später ein Schien- und Wadenbeinbruch diagnostiziert.

Die SG musste nach einer 0:2-Niederlage gegen die JSG Ostholstein die Segel streichen. Im ersten Halbfinale verletzte sich Yamaci nach einem Zusammenprall. Mit Verdacht auf eine Gehirnerschütterung und einen Schlüsselbeinbruch ging es mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus. Der TSV Neustadt verlor knapp mit 1:2 gegen den späteren Turniersieger. Beiden verletzten Spielern wünscht der Kreisfußballverband Ostholstein schnellstmögliche Genesung. **LB**



Durch den Turniersieg bei der Futsal-Kreismeisterschaft qualifizierten sich die A-Junioren des SV Göhl für die Hallenlandesmeisterschaft. **Foto: Lars Braesch**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Uwe Döring, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



Für kleine und große Wünsche

Die Winter-Kredit-Wochen

Da lacht der Schneemann! Ob toller Winterurlaub, ein schickes Auto oder eine neue Einrichtung für Ihr Zuhause: Bis zum 13. März ist unser SpardaFairKredit besonders günstig. Alle Mitglieder erhalten den einheitlichen Zinssatz von nur 2,79% effektiv* – ohne wenn und aber! Am besten gleich einen Termin vereinbaren: Telefonisch unter 040 55 00 55-0 oder online unter www.sparda-bank-hamburg.de/termin.

Mehr Informationen zur DISQ-Studie unter www.sparda-bank-hamburg.de/sparda/testsieger

Auch Online-Abschluss möglich!

Sparda-Bank

* Beispielrechnung: Mit monatlichen Raten von 289,72 € können Sie Ihren SpardaFairKredit in Höhe von 10.000 € bei einem Nettokreditbetrag von 10.000 € ganz bequem zurückzahlen, weil der gebundene Sollzinssatz nur 2,75 % p.a. und der effektive Jahreszins 2,79 % bei 36 Monaten Laufzeit beträgt. Die genannten Konditionen gelten vom 13.01. bis 13.03.2020; Änderungen vorbehalten. Vorbehaltlich positivem und einwandfreiem Abschluss der Kreditwürdigkeitsprüfung. Kreditgeber ist die Sparda-Bank Hamburg eG, Präsident-Krahn Str. 16-17, 22765 Hamburg. Stand: 13.01.2020